

WvO-Schüler sind Vizemeister

Hessischer Schulschach-Pokal in Frommershausen



(m). Mit Platz zwei kehrte jetzt die Dillenburg-Wilhelm-von-Oranien-Schule von ihrem ersten Start beim Hessischen Schulschach-Pokal in Vellmar-Frommershausen zurück. Gespielt wurde nach Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie in den sechs Wettkampfgruppen WK II-IV, WK Grundschule, WK Mädchen und WK Oberstufe. 55 Vierermannschaften aus ganz Hessen waren dabei.

Möglich machte den Start der Oranienstädter eine Kooperation mit der Schachjugend Herborn. Die Mannschaft bestand aus Christian Juschin, Max Götzler, Justus Kempfer und Lukas Gail – allesamt Mitglieder der SJ Herborn, die vom Deutschen Schachbund als vorbildlicher Verein im Bereich Kinder- und Jugendschach ausgezeichnet wurde. Betreut wurde das Dillenburg-



Platz zwei in Hessen belegten (v. v.l.) Lukas Gail, Justus Kempfer, Christian Juschin und Max Götzler. Über den Erfolg freuten sich (h. v.l.) Wolfgang Stowasser und Simon Martin/Claus.

ger Team durch Wolfgang Stowasser und Simon Martin/Claus.

Die Oranienstädter starte-

ten in der Wettkampfgruppe III (Jahrgang 1996 und jünger). Nach einem 4:0-Erfolg in der ersten Runde gegen die Hein-

rich-von-Bibra-Schule Fulda gab es danach gegen den späteren Hessenmeister, die Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld, eine 1:3-Niederlage. Die drei folgenden Mannschaftskämpfe gegen Rüsselsheim, Kassel und Kelkheim gewannen die Oranienstädter, sicherten sich gleich bei ihrem ersten Schulschachauftritt Platz zwei und haben sich damit direkt für die zweite Hauptrunde des Hessischen Schulschach-Mannschaftswettbewerbs 2010-11 qualifiziert. Bester Einzelspieler war Justus Kempfer, der alle Spiele für sich entscheiden konnte.

Neben dem WvO begleitete die Herborner Schachjugend auch eine Mannschaft des Johanneum-Gymnasiums Herborn nach Vellmar, die mit Julian Rehr, Michel Ams und Fabian Losert unglücklicher Viertes der WKO wurde. Die Mannschaft der Juliane-von-Stollberg-Schule Dillenburg belegte in der WKG den Platz zwölf.

Herborner Tageblatt
23.11.2010, S. 27